

Junges Engagement für Rockmusik

WALD Der 17-jährige Kochlehrling Michael Ardielli aus Wald hat zu einem grossen Teil die Organisation von «Let's rock» übernommen – aus Begeisterung für die Musik.

Isabel Heusser

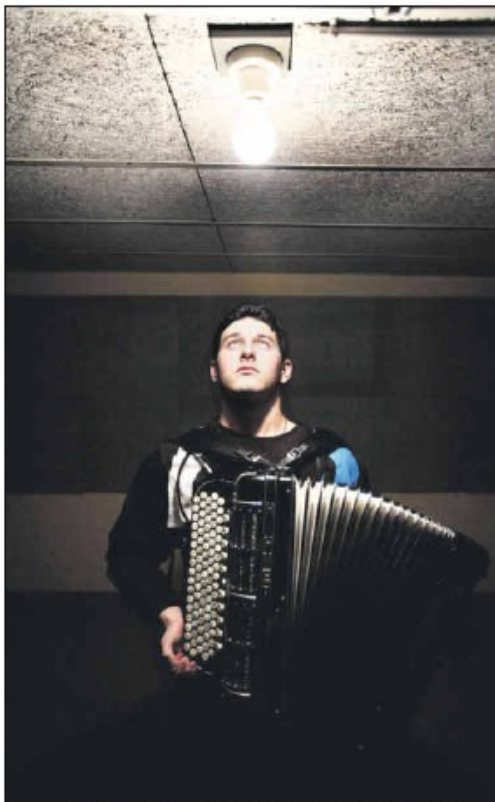
Als Kochlehrling in der «Bleichbeiz» hätte der 17-jährige Michael Ardielli eigentlich schon genug zu tun. Und in seiner Freizeit spielt der Walder als Bandmitglied von Monkey Tricks Bass und Akkordeon. Nur in der Zimmerstunde, da hatte er jeweils kaum etwas zu tun. Also beschloss er, den Anlass «Let's rock» durchzuführen, der am Samstag im «Schwert»-Saal stattfindet. Der Anlass findet erst zum zweiten Mal statt – letztes Jahr hatte ihn die Walder Jugendarbeit organisiert.

Viele junge Konzertbesucher

Zur Verfügung stellte er sich, weil das Jugendbüro einen neuen Organisator suchte. Michael Ardielli war sofort dabei. Seit Februar ist er mit den Vorbereitungen beschäftigt, Sponsoren gesucht und die Bands ausgesucht. Wahllos Bands für einen Abend zusammenstellen, das wollte er nicht. «Ich will, dass am Samstag junge Bands spielen können», sagt Michael. Einerseits, um ihnen die Chance für einen Auftritt zu schaffen und andererseits, um ein jugendliches Publikum anzulocken. Der Eintritt ist ab 14 Jahren. Auch Ardielli selbst wird mit seiner Band Monkey Tricks auftreten. Wegen der mehrheitlich jungen Musiker werde der Anlass wohl gut besucht sein.

Lab von der Jugendarbeit

Besonders aufwändig bei der Organisation sei die Sponsorensuche gewesen. Oft ging er über Mittag bei Betrieben vorbei, um für sein Anliegen zu werben. Nach den vielen Anlässen, die im Sommer in Wald stattgefunden hatten, sei das keine einfache Sache gewesen: «Viele Geschäfte und Firmen haben bereits das Gwerbfäschd oder das Hiddenair gesponsert und wollten nicht schon wieder Geld ausgeben.» Einen grossen Teil der Organisation hat er alleine bewältigt; Unterstützung bekam er



Jung und musikbegeistert: Michael Ardielli mit den Monkey Tricks in ihrem Band-Raum. Bild: Nicolas Zorzi

regelmässig vom Jugendbüro. «Meine Kollegen hätten nicht gedacht, dass ich das alles durchziehe», sagt Ardielli und lacht. «Doch alle haben positiv auf mein Engagement reagiert.» Freuen tut sich auch die Jugendarbeit Wald über so viel Einsatz. Konzept und Budget wurden von der Jugendarbeit verfasst, um den Rest hat sich Michael Ardielli gekümmert. «So viel Einsatz ist aussergewöhnlich», sagt Jugendarbeiterin Janine Ramdani. «Er war mit so viel Freude bei der Sache, dass er kaum Unterstützung brauchte. Man merkt, dass ihm Musik viel bedeutet.»

Positives Signal für Andere

Die Idee, dass man einem Jugendlichen die Organisation von «Let's rock» überlässt, entstand

in den Bandräumen, die das Jugendbüro den Teenagern im Schulhaus Burg überlässt. «Wir wollten das Produkt, das dort entsteht, einmal der Öffentlichkeit präsentieren», sagt Ramdani. Michael Ardielli sei von diesem Gedanken begeistert gewesen, und habe einen Anlass wie das «Let's rock» vorgeschlagen. «Wir haben ihm dann gesagt, dass wir gerne bei der Umsetzung helfen – aber er muss auch etwas dafür tun.» Die Jugendarbeiterin hofft nun, dass sich Michael Ardiellis Engagement bei den Jugendlichen in der Gemeinde herumspricht – im positiven Sinn. «Sie sollen merken, dass sich der Einsatz für ein Projekt lohnen kann.»

«Let's rock» am Samstag, 29. Oktober, ab 18 Uhr im «Schwert»-Saal.